

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 19

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WAS DIE WOCHE BRINGT

Kursaal Bern

Unterhaltungskonzerte des Orchesters Rudy Bonzo täglich um 15.30 und 20.30 Uhr.

Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags, Kapelle Franz Theus, neu.

Boule-Spiel stets nachmittags und abends.

Berner Stadttheater. Wochenspielplan:

Sonntag, 7. Mai. 14.30 Uhr. T. S. 228 bis 231: «Paganini», Operette von Franz Lehar. — 20 Uhr, T. S. 232 bis 235, zum letztenmal: «Schwarzwaldmädel», Operette von Leon Jessel.

Montag, 8. Mai. Sondervorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: «Land ohne Himmel», Schauspiel von Caesar von Arx.

Dienstag, 9. Mai. Volksvorstellung Arbeiterunion: «Der fliegende Holländer», Romantische Oper von Richard Wagner (Gastspiele Inge Borkh-Kammersänger Max Hirzel, Titelpartie: Andreas Böhm).

Mittwoch, 10. Mai. Ab. 34: «Land ohne Himmel», Schauspiel von Caesar von Arx.

Donnerstag, 11. Mai. Sondervorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: «Die vier Grobiane», Buffo-Oper von E. Wolf-Ferrari.

Freitag, 12. Mai. Ab. 32. T. S. 236 und 237: Susannes Geheimnis, Intermezzo von E. Wolf-Ferrari. «L'Arlésienne», Ballett von Georges Bizet, «Boléro» von Maurice Ravel.

Samstag, 13. Mai. T. S. 238 bis 241, zum letztenmal: «Der junge Herr René», Operette von Leo Fall.

SCHWEIZER KUNST IN BERN

Schweizer Malerei und Bildhauerei
seit Hodler

Ausstellung im Berner Kunstmuseum vom 20. Mai bis Juni

Unter den Veranstaltungen, die am 20. Mai in Bern beginnen, bedeutet die Ausstellung des Schweizerischen Kunstvereins im Berner Kunstmuseum das wichtigste Ereignis. Es ist nicht nur die grösste gesamtschweizerische Kunstausstellung des Jahres, sondern zugleich der erstmalige Versuch, einen Ueberblick über das künstlerische Schaffen der Schweiz auf den Gebieten der Malerei und Bildhauerei seit der Zeit Ferdinand Hodlers zu geben. So erging an 80 der hervorragendsten Künstler und Künstlerinnen die Aufforderung, sich mit einer Kollektion bester Werke aus den verschiedenen Perioden ihres Schaffens zu beteiligen. Weiterhin erstrebten die Veranstalter ein möglichst einheitliches und geschlossenes Bild der Ausstellung, indem sie die extremsten Richtungen einerseits und die an sich wichtigen Gebiete der Handmalerei, der Zeichnung und der Graphik andererseits und einer konzentrierten und eindrucksvollen Wirkung des Tafelbildes wegen ausschlossen.

Zahlenmässig verteilt es sich so, dass von Basel 13 Maler, 3 Bildhauer, 1 Malerin, von Bern und dem Jura 16 Maler, 3 Bildhauer, 2 Malerinnen und 1 Bildhauerin, von Zürich 16 Maler, 4 Bildhauer, von der westlichen Schweiz 16 Maler, 2 Malerinnen und

UNSER TITELBILD:

† Adolf Lengacher

In seinem 77. Lebensjahr ist vor einigen Wochen im Kiental der populärste Senn des Blümlisalpgebietes gestorben. 73 Sommer hat er auf seiner geliebten Bundalp verbracht und unzählig sind die Touristen aus allen Ländern, die sich wohl gern an den immer hilfsbereiten, prächtigen Menschen erinnern werden, den sein goldener Humor auch auf dem schweren Kranklager nie verlassen hatte. Gross war die Zahl der Freunde und Feriengäste, die Adolf Lengacher in der Kirche und auf dem Friedhof zu Reichenbach die letzte Ehre erwiesen haben und erhehend der Grabgesang des Männerchors Scharnachtal, zu dessen Gründern der Verstorbene gehört hatte.

3 Bildhauer, dazu je einige Vertreter aus der Innerschweiz und dem Tessin an dieser grossen Schau teilnehmen.

Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr geöffnet. Dienstag auch von 20 bis 22 Uhr. Montagvormittags geschlossen. Eintritt Fr. 1.—, Sonntagnachmittags 50 Rp. Dauerkarten Fr. 4.—, Schulen und Vereine Ermässigungen.

Samstag, den 20. Mai, 15 Uhr: Eröffnung und offizieller Festakt der «Schweizer Kunst in Bern».

Weitere Einzelheiten über «Schweizer Kunst in Bern» sind dem Prospekt zu entnehmen, der kostenlos in sämtlichen Musik-, Kunst- und Buchhandlungen sowie allen Reise- und Verkehrsbüros aufliegt.



Das große Haus
in Bern für
schöne Konzerte
Dancing Boule-Spiel



BERN, MAI UND JUNI
AUSSTELLUNGEN
KONZERTE
THEATER

Verlangen Sie Prospekte

TEE
KAFFEE
CHOCOLADE

Merkur

Wer Qualität schätzt—
ist Kunde von uns.



Formschöne Blumenkistli aus Holz, Elfenbein und Muschelkalk
sind eine Spezialität von uns. • Wir beraten Sie gerne

Wwe Christeners Erben

an der Kramgasse

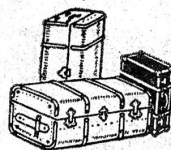
Kücheneinrichtungen

in jeder Preislage

Alle Wäsche besorgt Ihnen

Wäscherei Papritz Bern,

Telephon
3 46 62



Reise-Artikel

sowie

Lederwaren

aus dem

Spezialhaus

Kramgasse 45

K. v. HOVEN



BERN